Track-Doku Raum Adlon - barcamp bodensee 2020.04

Das Sessionboard: http://bit.ly/bcbs20digital

Dieses PAD: https://bit.ly/bcbs20adlon

Doku? Ja bitte!
So funktioniert es: Ihr seid in der Session, scrollt zur Uhrzeit, klickt an eine freie Stelle (Enter) und schreibt los. Formatierung unwichtig, kurze Sätze oder Stichworte Bitte tippt wie die wilden nützliche Notizen zur Session hier herein.

Speichern für euch? Die drei Punkte rechts oben -> Export

Uhrzeit / Session / Name

11:00-11:45 / Agiler Kosmos am Bodensee / Julia Haag

- viele der agile Ideen sollte man auch ins Handwerk übertragen (die Strukturen sind veraltet)
- in Radolfzell und Umgebung gibt es viele kleinere Betriebe mit "menschlicheren" Chefs, wo man mit diesen Ideen ankommen könnte
- Digitale Medien sind noch nicht so weit verbreitet wie in größeren Städten
  - Vereinzelt sieht man da schon Fortschritt (z.B. Coworking space Radolfzell, Barcamps, ...) --> https://www.coworking-radolfzell.de/
- Innovationslust ist überall da (auch auf dem Land)
- Konstanz ist von Schweizern überrannt, hat aber schon einige IT-Unternehmen
  - Böses Vorurteil ;-)
- Es lohnt sich auch, sich kleinere Gemeinden/ Städte anzuschauen (z.B. Stockach hat auch viele IT Firmen)
- Es gibt ein Projekt "digitale Dörfer" (hier ist auch das Fraunhofer beteiligt) --> https://www.digitale-doerfer.de/
- IHK BaWü ist hier auch involviert (Wettbewerb: Landkreis Ulm, digitale Lotsen)
- In Tettnang sitzt Avira
- Plattform bzgl. Jobs rund um den Bodensee (dort werden auch die kleineren Firmen erwähnt) --> https://jobsambodensee.de/
- Gelbe Seiten der Gemeinden durchforschen nach Firmen
- St. Gallen ist auch eine schöne Stadt, aber ist natürlich eine ganz andere Richtung als Zürich etc..
  - Und die Mentalität ist natürlich etwas anders.
  - Der weiteste Weg von St. Gallen ist Überlingen. Von FN aus dauert es ca. 1h.
  - Manche ziehen dann tatsächlich auch direkt in die Schweiz.
  - Gut überlegen, wo man dann seinen Wohnsitz wählt: Steuerlich & fahrt-technisch ist es auch eine bessere Idee, dort hin zu ziehen für Singles, Familien haben es finanztechnisch oft in Deutschland leichter.
  - Oft tun sich Deutsche schwer, in der Schweiz Kontakte zu knüpfen.
  - Landschaftlich attraktiv
  - Organisationskulturen/ Führung/ Miteinander ist laut Bericht in der Schweiz teilweise nachhaltiger & höflicher. Politischer Diskurs ist auch stark und Politik allgemein ist "exakter".
  - Stadtrat ist ein Kollektivorgan, auf Bundesebene gibt es 7 Bundesräte --> mehr das kollektive Entscheiden, bestehend aus mehreren Parteien
  - es gibt z.B. eine IT Firma, die auch die Teamleiter kollektiv immer wieder neu bestimmen, es gibt ein Startup in dem alle gleich viel verdienen.
- Buchtipp: Und Mittags geh ich heim
- Büchertipps bzgl. agiler Organisationen:
  - Reinventing organizations (Frederic Laloux)
  - Management 3.0 (Jurgen Appelo)
  - Agile Organisationen - Transformationen erfolgreich gestalten
  - Das anständige Unternehmen

12:00-12:45 / Entspannungsmethoden / Oliver Gassner @oliverg

- total entspannt aufschreiben? Ja bitte machen!
- Hier die Tipps, beim Entspannen tippen geht leider nicht ,)
- https://www.taskinator.de/2013/09/die-taskinator-entspannungstipps/
- https://www.google.com/search?q=progressive+muskelentspannung+youtube

13:00-13:45 / Reich denken / Thomas Gebhardt

- Wie denken Arme und Reiche über Geld?
- "Armer": Hoher Stundenlohn
- "Reicher": Lieber Aktien als Geld
- Übung: Auto kaufen/leasen: 20000 EUR wert
  - Armer: Leasen 300 EUR mal 60 Monate
  - Mittelschicht: 10000 hab ich, mus ich 10000 finanzieren = 36 Monate a 500 eur
  - Reicher: Ich kaufe kein Auto für 20000 EUR, warum 20000? wenn ich es anlege bekomme ich 200000, ich fahre ein auto für 3000 Eur
- Links zu studien
  - ...
  - ...
- Rente
  - Armer: hofft auf gute Rente ohne Fakten
  - Mittelschicht versucht Lücke schließen
  - Reiche: Ich lege Geld an und erzeuge eigene Rendite
- wie komme ich an das Geld?

- Bezahe erst dich selbst, dann gib andren Geld
- Du musst dein Geld mehr wollen als andere
- Geld arbeitenn lassen
- Konsumschuden = Leben wird zur Lüge (mehr scheinen als haben, geld heute ausgeben das man erst morgen verdiet)
- Wievielmuss ich anlegen
  - Hochschulabsolvent 10%
  - 30 jahre alt: 20%
  - 40 Jahre alt: 30%
- Ausgaben definieren
  - Fixkosten + unvermeidbare Konsumkosten = max 70% des Einkommens
  - 3 Konten Modell (Bodo Schäfer): 30% vom Hauptkonto weg auf 'Sparkonto' 20%, 10% Spaßkonto/Kostenfreies Giro
- Reich wird man durch das, was man nicht ausgibt
- Ziele
  - finanzieller Schutz: 12 Monate auf aktuellem Niveau ohne Einkommen leben
  - finanzielle Sicherheit: Mit Renditen Fixkosten + unvermeidbaren Konsum decken (Fix + notw. Konsum mal 150 = Geldbetrag auf der Seite -> Rendite ergibt Bedarf)
  - Finnazielle Freiheit, zusätzllich: Hobbys , reisen, Spenden (das alles mal 150)
  - Was ist sinnvoll als Anlage? welche Renditen sind möglich
    - Aktien aktuell gut, geht hoch
    - Fonds erholen sich wieder
    - Fragen
      - Zeit (30 Jahre, 350 EUR monatlich)
      - Geldmenge
      - erzielbare Rendite
    - Anlage
      - Geldwerte (Inflation frisst Geld)
      - Sachwerte (Aktien, Rohstoffe, Anleihen, Immobilien, Fonds (kommt darauf an))
      - Wetten (nicht gut)
    - keine Anlagen streuen ohne Strategie
      - dreifach
        - Geld (wenig, Liquidität)
        - Sachwert (Rendite)
        - Brache/Regionalfonds
      - Angst UND Gier sind schlecht
      - nie geliehenes Geld investieren (außer bei Immo)
      - Größte Gewinne an Zukunftsmärkten (Digitales, Gesundheit...)
      - Aktien und RETFs sind positiv, wenn die Wirtschaft wächst
      - Anleihen, wenn Aktien schwächeln
      - Rohstoffe in Zeiten der Inflation
      - Vollkrise: Gold-ETFs
      - Anlagenmix je nach Risikomodell
      - Details zu anlagen kommen noch
  - Rebalancing
    - passend zur Lage umbauen, so dass dasstrategeverhältis stimmt
  - Vorsicht Doppelbesteuerung
    - Thesauriereder ETF -> Zugewinn muss versteuert werden (beim Verkauf bereits bezahte Steuer anrechnen lassen)
    - Ausschüttend: steuer wird sofort fällig

  - **Beispiel Sparrate:**
  - 30 Jahre 350EURO pro Monat
    - Bei Sparbuch 1% Zins sind es nach 30 jahren 146.890 €
    - Bei Lebensversicherung 2% Zins sind es nach 30 jahren 172.231
    - Bie engl. Lebensversciherung sind es bei 8% nach 30 Jahren 496.407
    - Bei gut gemangetem Depot 12% 1.079.481 €
  - 30 Jahre Einmalanlage 20.000 €
    - bei Lebensversicherung 2% sind es 36.227 €
    - Bei Lebensversicherung englisch 8% sind es 201.253 €
    - Bei gut gemangetem Depot 12% sind es 599.198 €
  - **Beispielportfolios**

14:00-14:45 / fällt leider aus

Mark hat heute etwas Probleme mit seiner Internetanbindung. Er kann seine Session um 14:00 Uhr leider nicht halten!

Gruss Jörn

15:00 Abschlussession in der Lounge